

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PPFSSSTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 13. März 1958

Blatt 457

300 kamen auch bei Schneesturm

=====

13. März (RK) In zwei Wochen, am 30. März, wird die vom Kulturamt der Stadt Wien im Oberen Belvedere veranstaltete Van Gogh-Ausstellung unwiderruflich geschlossen. Die vom Kröller-Müller-Museum zur Verfügung gestellten Kunstwerke müssen Anfang April laut testamentarischer Bestimmung wieder auf holländischen Boden zurückgebracht werden.

Der Andrang der Wiener und auch des auswärtigen Publikums hat inzwischen mit 80.000 Besuchern einen noch nie dagewesenen Erfolgsrekord verzeichnet. Wie groß das Interesse ist, dafür gibt der gestrige Tag ein Beispiel. Selbst in den Stunden des stärksten Schneesturmes sind 300 Personen ins Obere Belvedere gekommen. Insgesamt wurden gestern trotz der ungünstigen Witterung in der Van Gogh-Ausstellung 1.164 Besucher gezählt. Stadtrat Mandl wird wahrscheinlich noch heute nachmittag im Oberen Belvedere den 80.000. Besucher begrüßen.

- - -

Eugen Philippovich zum Gedenken

=====

13. März (RK) Am 15. März sind 100 Jahre vergangen, daß der Volkswirtschaftler Hofrat Prof. Dr. Eugen Philippovich von Philippsberg in Wien geboren wurde.

Einer altösterreichischen Offiziersfamilie entstammend, studierte er nach Absolvierung der Theresianischen Akademie Rechts- und Staatswissenschaft und war zunächst in der Finanzprokuratur

./.

tätig. 1884 habilitierte er sich an der Wiener Universität für politische Ökonomie. 1885 erfolgte seine Berufung an die Universität Freiburg i.B., 1893 seine Rückkehr an die Wiener Universität, wo er als Ordinarius für Nationalökonomie bis zu seinem Tode wirkte. Hier entstand sein berühmtes, vielfach neu aufgelegtes Lehrbuch "Grundriß der politischen Ökonomie". Der hochverdiente Gelehrte bekleidete die Dekans- und Rektorswürde, gehörte der Österreichischen und der Ungarischen Akademie der Wissenschaften als Mitglied an, übte in zahlreichen angesehenen Vereinigungen Spitzenfunktionen aus und wurde in das Herrenhaus berufen. Professor Philippovich, der auch in Fachzeitschriften und Sammelwerken viel publizierte, war nicht nur als Theoretiker bedeutsam, sondern trat mit großer Energie für soziale Reformforderungen ein. Er war lange Zeit Vizepräsident des Vereins für Sozialpolitik, betätigte sich im Kuratorium der Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstiftung für Volkswohnungen und Wohlfahrtseinrichtungen, gründete und leitete die Österreichische Gesellschaft für Arbeiterschutz und war der geistige Führer der aus einem Kreis Intellektueller hervorgegangenen Sozialpolitischen Partei, deren Programm er in der Tagespresse verfocht. Gemeinsam mit Bernatzik gab er die "Wiener staatswissenschaftlichen Studien", gemeinsam mit Böhm-Bawerk und anderen die "Zeitschrift für Volkswirtschaft, Sozialpolitik und Verwaltung" heraus. Hofrat Prof. Dr. Philippovich starb am 4. Juni 1917 in Wien.

- - -

John Quincy Adams zum Gedenken

=====

13. März (RK) Auf den 15. März fällt der 25. Todestag des Malers John Quincy Adams.

Am 13. Dezember 1873 in Wien geboren, studierte er daselbst und setzte seine Ausbildung in Paris und München fort. Als Porträtist traf er mit seinem mühelos produzierenden Schaffen, das viele Einflüsse in sich aufnahm, jederzeit den Geschmack der vornehmen Gesellschaft. Seine gelegentlich entstandenen Stilleben und Landschaftsbilder zeigen ein starkes malerisches Talent. Der Künstler, dem die große goldene Staatsmedaille verliehen wurde, starb 1933 in seiner Vaterstadt.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 17. bis 23. März

13. März (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 17. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 6. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Dirigent Joseph Keilberth
	Gr.K.H.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 6. Aufführung des Tanzspiels "Die Geschichte von der harten Nuß" (für Schüler der zweiten Klassen)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Klavierabend Alfred Schmied (Cou- perin, Mozart, Kabalowsky, Debussy, Chopin)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Jahreskonzert der Zweigschule Land- straße; Leitung Arnold Röhrling
Dienstag 18. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 6. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Dirigent Joseph Keilberth
	Kammersaal (MV) 19.30	Konzert des österreichischen Komponi- stenbundes
	Gr.K.H.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 9. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wr. Symphoniker, Elli Lewinsky (Cello), Dirigent Milo Wawak
	Schubertsaal (KH) 19.30	Klavierabend Magdalena Ernst-Rop- pert (Reger, Strawinsky, Chopin, Martinu)
Mittwoch 19. März	Gr.M.V.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 10. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wr. Symphoniker, Elli Lewinsky (Cello), Dirigent Milo Wawak
	Gr.K.H.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 6. Konzert im Zyklus "Die große Sym- phonie"; Wr. Symphoniker, Enrico Mai- nardi (Cello), Dirigent Joseph Keil- berth (Bruckner: 1. Symphonie; Dvorak: Cello-Konzert; Smetana: Die Moldau)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Akademie für Musik u.d.K. - IGMN: Austauschkonzert der Studierenden des Conservatorio di Musica "G.Verdi" in Mailand (Petrassi, Ghedini, Tebern, Hindemith)

- Mittwoch
19. März
- Kammersaal (MV) 19.30 Kompositionsabend Franz Worff
- Mozartsaal (KH) 19.30 Bachgemeinde Wien:
J.S.Bach, "Johannes-Passion", Chor
und Orchester der Bachgemeinde, Diri-
gent Julius Peter
- Radio Wien
Gr. Sendesaal
19.30 Österr. Rundfunk - Radio Wien:
Orchesterkonzert; Gr.Wr. Rundfunk-
orchester, Viktor Redtenbacher (Vio-
line), Beatrice Reichert (Cello),
Elisabeth Schreinzer (Cello), Diri-
gent Miltiades Caridis (Vitali: Gia-
conna; Ghedini: Konzert für 2 Celli
und Orchester; Liszt: "Bergsymphonie")
- Donnerstag
20. März
- Gr.M.V.Saal
19.30 Gesellschaft der Musikfreunde:
Wiederholung des 6. Konzertes im
Zyklus "Die große Symphonie", Diri-
gent Joseph Keilberth
- Kammersaal (MV)
19.30 Horak-Konservatorium:
Schülerkonzert
- Freitag
21. März
- Gr.M.V.Saal
19.30 Österr. Gewerkschaftsbund:
Wiederholung des 6. Konzertes im
Zyklus "Die große Symphonie" der
GdM; Dirigent Joseph Keilberth
- Brahmssaal (MV)
19.30 Klavierabend Marjorie Mitchell
(Bach, Beethoven, Liszt, Martin)
- Kammersaal (MV)
19.30 Liederabend Annie Vilmar
- Gr.K.H.Saal
19.30 Neuer Wiener Musikverein:
Orchesterkonzert; Blanche Schissmann
(Cello), Dirigent Milo Wawak (Pfitz-
ner: Ouverture zu "Käthchen von Heil-
bronn"; Haydn: Cello-Konzert; Bizet:
Suite Nr. 3 "Roma"; Borodin: 1. Sym-
phonie)
- Mozartsaal (KH)
19.30 Wiener Konzerthausgesellschaft:
Klavierabend Lilian Kallir (Beethoven-
Sonaten)
- Schubertsaal (KH)
19.30 Kompositionsabend Adalbert Buchwald
- Musikakademie
Orchestersaal
19.00 Akademie für Musik u.d.K.:
Vortrag Dr. Marcel Prawy "So singt
Spanien!" (mit musikalischen Vorfüh-
rungen aus berühmten Zarzuelas)
- Konservatorium
der Stadt Wien
Konzertsaal
19.00 Musiklehranstalten der Stadt Wien:
Chorkonzert des Schulchores des Kon-
servatoriums der Stadt Wien, Leitung
Franz Burkhart

Samstag 22. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Hubert Mahler (Bach, Beethoven, Brahms, Bartok)
	Kammersaal (MV) 19.30	Kompositionsabend Robert Koch
	Mozartsaal (KH) 19.30	Klavierabend H. Kajiwara (Werke von Chopin)
	Jakobskirche (Heiligenstadt) 18.00	Bachgemeinde Wien: Heinrich Schütz "Lukas-Passion"; Chor der Bachgemeinde, Dirigent Julius Peter
Sonntag 23. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Akademischer Gesangverein "Morawan": a capella-Konzert, Leitung Josef Veselka (Vittorio, Gallus, Smetana, Janacek, Schubert, Foerster, Heger, Orlando di Lasso u.a.)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Kammerkonzert; "Aus der Geschichte der Fuge"; Barockensemble der Musikali- schen Jugend, Leitung Gerhard Kramer (Stoltzer, Gabrieli, Purcell, Vivaldi, Mozart, Beethoven)
	Kammersaal (MV) 15.00	Schülerkonzert Valerie Mender
	Radio Wien Gr. Sendesaal 11.00	Österr. Rundfunk - Radio Wien: Frank Martin "Le Vin Herbé"; Maria Teresa Escribano, Christiane Sorell, Sonja Draxler, Ivo Zidek und Walter Berry (Gesang), Chor von Radio Wien, Mitglieder des Rundfunkorchesters, Dirigent Anton Heiller

- - -

Honay dankt Graf

=====

13. März (RK) Vizebürgermeister Honay hat an Bundesminister Graf ein Schreiben gerichtet, in dem es unter anderem heißt:

"In Vertretung des von Wien abwesenden Bürgermeisters Franz Jonas, beehre ich mich, Ihnen, sehr verehrter Herr Minister, für die wirksame Hilfe, die Sie der Bundeshauptstadt durch das rasche Eingreifen des Bundesheeres bei der Freimachung von Straßenbahnstrecken angedeihen ließen, den Dank der Wiener Bevölkerung und der Stadtverwaltung auszusprechen.

- - -

Ein Gummischlauch zählt den Straßenverkehr

=====

13. März (RK) Seit Anfang März werden vom Statistischen Amt der Stadt Wien im Auftrag der Wiener Verkehrsplanung mit einem automatischen Zählgerät an verschiedenen Punkten des Wiener Straßennetzes Verkehrszählungen durchgeführt. Ein über die Fahrbahn gelegter Schlauch gibt die Impulse der darüberfahrenden Fahrzeuge an das Zählgerät weiter, das die Zahl der Fahrzeuge stundenweise registriert. Das Überfahren des Druckschlauches ist selbstverständlich vollständig gefahrlos. Insgesamt wurden in Wien 42 solcher Zählstellen eingerichtet, die fallweise in Betrieb stehen.

An einer Stelle, nämlich auf dem Gürtel zwischen Mariahilfer Straße und Felberstraße wird diese automatische Verkehrszählung zum ersten Male in Wien während des ganzen Jahres durchgeführt. Dadurch ist die Möglichkeit gegeben, die Intensität des Straßenverkehrs während eines längeren Zeitraumes genau festzustellen.

- - -

Schneeräumung mit allen Kräften

=====

13. März (RK) Noch gestern gelang es der Stadtreinigung, in den meisten Straßenzügen die Verkehrslage erträglich zu machen. Die vergangene Nacht blieb ohne Niederschlag; die Temperatur hielt sich im gesamten Stadtgebiet unter dem Gefrierpunkt. Dementsprechend wurden die Räum- und Streuarbeiten mit der gesamten Nachtpartie von 644 Mann die ganze Nacht hindurch fortgesetzt. Die Schneecabfuhr wurde durch 8 Schneelademaschinen und 55 Lastkraftwagen hauptsächlich in den Straßen mit wechselseitigem Parkverbot durchgeführt. Zur Bestreuung glatter Straßenzüge waren 6 Lastwagen eingesetzt.

Heute steht das gesamte Personal der Straßenpflege in Stärke von 1.000 Mann mit 2.909 fremden Schneearbeitern im Einsatz. In den Straßen der Stadt fahren 78 Pflüge. Mit der Schneecabfuhr sind 7 Schneelademaschinen und 122 Lastkraftwagen beschäftigt. An der Abstumpfung glatter Verkehrsflächen arbeiten 29 Streuautos.

Die Verkehrsbetriebe berichten: Gestern, um 20 Uhr, wurden auf allen Linien die Gleise mit Salz bestreut, um ein Wiedereinfrieren

./.

zu verhindern. Weiter wurde heute um 2 Uhr früh im gesamten Netz eine allgemeine Hauptreinigung mit allen Schneefahrzeugen durchgeführt. Zum Aufbrechen der Eisdecken wurden Spezialpflüge eingesetzt, denen es jedoch nicht gelang, die schweren Vereisungen in der Gumpendorfer Straße und Sechshauser Straße sowie in der Burggasse und Linzer Straße zu durchbrechen. Daher mußten 2.050 Schneearbeiter in Handarbeit das Eis aufhacken.

Der Auslauf und der Frühverkehr des heutigen Tages erfolgte auf fast allen Linien planmäßig. Ausnahmen bildeten lediglich die vereiste Strecke der Linie 57, die zur Gänze ausfiel, weiter die Linie 52, die nur im Streckenteil zwischen Ring und Bahnhof Rudolfsheim verkehren kann und die Linie 48, die nur ab Gürtel nach Dornbach betrieben wird. An der Freimachung dieser letzten drei Teilstrecken wurde am Vormittag noch gearbeitet.

- - -

In fünf Jahren:

Zuwachs von 20.000 elektrischen Straßenlampen
=====

13. März (RK) Am 14. März vor fünf Jahren hat Bürgermeister Jonas in Meidling nächst der Philadelphiabrücke die 50.000. elektrische Straßenlampe eingeschaltet. Sie war zugleich auch die 50.000. öffentliche "Lichtstelle" seit Kriegsende. Im Mai 1945 war nämlich von der öffentlichen Beleuchtung mit ihren damaligen rund 37.000 Lampen so gut wie gar nichts vorhanden.

Seit der Einschaltung der 50.000. Straßenlampe vor fünf Jahren wurde das Netz der öffentlichen Beleuchtung um weitere 18.500 elektrische Straßenlampen vermehrt, nicht gezählt die 6.500 elektrischen Leuchten, die von der Gemeinde Wien bis zum Herbst 1954 in den früheren Randgemeinden installiert wurden. Die öffentliche Beleuchtung im Wiener Stadtgebiet wird noch in diesem Jahr die 70.000. Straßenlampe einschalten und somit die Zahl der Lichtstellen gegenüber der Vorkriegszeit nahezu verdoppelt haben.

Die Gemeinde Wien hat in den vergangenen fünf Jahren auch einen beachtlichen Fortschritt in der modernsten Entwicklung von der Glühlampe zur Gasentladungslampe zu verzeichnen. Der gegenwärtige

Stand von 4.900 Gasentladungslampen wird in den kommenden Monaten sprungartig um weitere solcher moderner Lichtanlagen erweitert.

Wenn man sich vor Augen hält, daß erst vor drei Jahrzehnten die letzte rußende Petroleumlampe aus den Straßen Wiens endgültig verschwunden ist, und daß es zu dieser Zeit noch den Beruf des Laternenanzünders gegeben hat, kann man erst recht die rasante Entwicklung in der Beleuchtungstechnik ermessen. Von den 45.500 Gaslaternen, die noch bis zum ersten Weltkrieg nachts Wien kümmerlich erhellten, ist kaum ein Zehntel mehr vorhanden. Man sieht sie noch in verträumten Winkeln am Stadtrand. Aus der inneren Stadt sind sie bis auf wenige Kandelaberveteranen in den Gehallen der Ringstraße verschwunden. Die einst so typische Wiener Figur des Laternenanzünders ist der jüngeren Generation der Wiener nur mehr aus der Überlieferung bekannt. Seit der Einführung der automatischen Zündung im Jahre 1923 sind sie aus den Straßen unserer Stadt verschwunden. Von der stattlichen Schar der Wiener Gaslaternenanzünder, die vor 35 Jahren ihre langen Bambusstangen ablieferten, beziehen derzeit noch 25 die Pensionsgehälter.

- - -

Vizebürgermeister Honay empfängt amerikanische Apotheker

=====

13. März (RK) Eine Gruppe von Apothekern aus Chicago wählten als Abschluß ihrer Europareise einen Besuch in den österreichischen Bundeshauptstadt. Die Amerikaner besuchten heute vormittag auch das Wiener Rathaus, wo sie von Vizebürgermeister Honay im Roten Salon begrüßt wurden. Bei dieser Gelegenheit wurde dem Vizebürgermeister auch eine Grußbotschaft des Bürgermeisters von Chicago, Richard J. Daley, übergeben. Im Anschluß an den Empfang besichtigten die Gäste aus Chicago das Wiener Rathaus.

- - -

=====
 Straßenbahn fährt wieder normal
 =====

13. März (RK) Wie die Direktion der Verkehrsbetriebe mitteilte, konnte der Betrieb auf den Linien 57 und 48 heute mittag bereits wieder aufgenommen werden. Die Linie 52 wird noch im Laufe des Tages wieder normal fahren.

- - -

=====
 Wiener Stadträte studieren Berner Müllverbrennung
 =====

13. März (RK) Die Amtsführenden Stadträte Koci, Öffentliche Einrichtungen, und Slavik, Finanzen, werden sich am Samstag dieser Woche nach Bern begeben, um dort die Müllverbrennungsanlage zu studieren. Die Abfuhr des Kehrichts ist in Wien bereits zu einem ernststen Problem geworden, weil die öffentlichen Abladepplätze nur mehr für etwa drei Jahre reichen. Die Stadtverwaltung will alle Möglichkeiten untersuchen, die eine weitere hygienische und zweckmäßige Entfernung und ökonomische Verwertung des Kehrichts garantieren.

- - -

=====
 Rindernachmarkt vom 13. März
 =====

13. März (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 1 Kuh, 8 Kalbinnen. Inlandneuzufuhren: 1 Ochse, 8 Stiere, 25 Kühe, 1 Kalbin. Gesamt-auftrieb: 1 Ochse, 8 Stiere, 26 Kühe, 9 Kalbinnen, Summe 44. Verkauft: 1 Ochse, 2 Stiere, 6 Kühe, Summe 9. Unverkauft: 6 Stiere, 20 Kühe, 9 Kalbinnen, Summe 35.

Marktverkehr sehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

=====
 Schweinenachmarkt vom 13. März
 =====

13. März (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 4 Stück, die verkauft wurden. Marktverkehr und Notierungen wie beim Hauptmarkt.

- - -